

<b>MANAGEMENT SUMMARY</b>	<b>3</b>
<b>I. DER ANSPRUCH DER SONDERPÄDAGOGIK, DIE SCHULE INKLUSIV WEITERZUENTWICKELN</b>	<b>5</b>
<b>II. ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT: WIE INKLUSIV IST DIE SCHULE DES 21. JAHRHUNDERTS GEWORDEN?</b>	<b>7</b>
<b>III. WAS NUN? STATUS QUO ODER WIE KANN INKLUSIONSORIENTIERT SONDERPÄDAGOGISCH GEHANDELT WERDEN?</b>	<b>8</b>
<b>IV. INKLUSIONSORIENTIERTE SONDERPÄDAGOGISCHE PROFESSIONALITÄT VOR DEM HINTERGRUND ANTINOMISCHER STRUKTUREN</b>	<b>10</b>
<b>V. SONDERPÄDAGOGISCHE PROFESSIONALITÄT ALS PERSPEKTIVE ZWEITER ORDNUNG</b>	<b>13</b>
<b>VI. «KULTUR DER EINLASSUNG» AUF WISSENSCHAFTSPRAXIS UND «KULTUR DER DISTANZ» ZUR BERUFSPRAXIS</b>	<b>14</b>
<b>VII. ENTWICKLUNG EINER INKLUSIONSORIENTIERTEN INTERVENTIONSPRAKTISCHEN KOMPETENZ</b>	<b>15</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>24</b>